

Calcutta's waren die Krieger anständig adjustirt und mit Hinterladern bewaffnet; weiter nordwärts sah ich einheimische Recrutenabtheilungen beim Exerciren, die fast nichts am Leibe hatten und nur mit Pfeil und Bogen ausgerüstet waren.

Die bei der indischen Armee im Dienste stehenden Officiere sind in der Mehrzahl Engländer. Sobald selbe durch sechzehn Jahre in Indien dienten, erhalten sie den Anspruch auf volle Pension und die meisten kehren dann heim. Der Friedensdienst ist gerade kein anstrengender. Vielleicht eine Stunde lang Exercitium am frühen Morgen, eine kleine Parade bei Sonnenuntergang ist Alles. Die englischen Soldaten sind Söldlinge und besonders diejenigen, welche nach Indien kamen, machen Anspruch auf eine gewisse Commodität. Jeder Soldat darf heiraten, und die meisten Unterofficiere besitzen Familie. Die Quartiere der Mannschaft sind beneidenswerth lustig und rein. Die Unverheirateten bewohnen zu zwei ein Zimmer, die Verheirateten selbstverständlich größere Wohnungen. Sowohl die Mannschaft als das Officierscorps wirthschaften gemeinsam für sich.

Wo Engländer leben, ist es Sitte, zu bestimmten Tagesstunden gemeinsam zu speisen, und zwar um 9 Uhr breakfast — Frühstück (fish, Mutton chops, Irish stew — cold Mutton — cold beef etc. — Reis and curry — Jam and butter, thee), um 1 Uhr luncheon, oder wie es in Indien benannt wird, tiffin (zweites Frühstück, bestehend aus kalten Speisen, Salat und Käse), um 7 Uhr dinner (bestehend aus sieben bis acht Gängen). So speisen die Gäste im Hotel. Beim Militär dürfte das Menu einige Streichungen erleiden.

Wenn auch die Bezüge der Soldaten verhältnißmäßig groß erscheinen, so dürfen wir nicht außer Acht lassen, daß die Preise der Lebens- und Genußmittel im Vergleiche zu den europäischen exorbitante sind. Es beziehen: der Lieutenant II. Classe 250 Rupien, der Lieutenant I. Classe 300 Rupien, der Captain 500 Rupien, der Major 700 Rupien, der Colonel 1000 bis 1200 Rupien monatlich. Die Soldaten und Unterofficiere erhalten nebst der Bekleidung an monatlicher Gage 60 bis 100 Rupien.

Im Lager bei Modumpore sah ich zum ersten Male eine größere Anzahl von Kriegselephanten, die gerade damit beschäftigt waren, ihre aus Zuckerrohr bestehende Mahlzeit zu verzehren.